

Hallencross bei Reitern beliebt

Die letzte Station der HYPONA CC-Wintertrophy OKV war in Schaffhausen. Einmal mehr gingen Monika Krähenbühl und Mirjam Stücheli als Siegerinnen nach Hause.



Der OKV lancierte diesen Winter eine Trophy mit Indoor-Geländeprüfungen. An den vier Austragungsorten Thayngen, Buchs, Oberriet und Schaffhausen stiess das Projekt bei den Reitern auf grosses Interesse. Parcours- und Crossbauer Stefan Döll bot jeweils vorab ein Geländetraining selbenorts an, das rege genutzt wurde. Er war in den letzten Wochen fast jedes Wochenende unterwegs.

Reiterliche Begeisterung

„Die Resonanz seitens der Reiter war gross und positiv“,

freute sich Stefan Döll über die vielen Teilnehmer. Die Prüfungen mit jeweils 7-8 fallenden und anschliessend 15-20 festen Hindernissen lockte auch ein paar Quereinsteiger, die mit ihren Springpferden teilnahmen. Den einen oder anderen wird man hoffentlich auch an den CC-Prüfungen draussen wieder antreffen, obwohl zusätzlich ein Dressurprogramm geritten werden muss. „Die Reiter, die an mehreren dieser Prüfungen mitgemacht haben, konnten den Winter durch profitieren und machten sichtlich Fortschritt“, so Stefan Döll über die Teilnehmer, die im allerersten Training noch Mühe bekundeten und zum Schluss sichere Runden drehten. Yvonne Bont, CC-Chefin OKV und Initiantin dieser neuen Trophy, möchte gerne im nächsten Winter im ähnlichen Rahmen weitermachen, allerdings früher im Jahr beginnen. „Wir möchten diese Art von Prüfung gern im Reglement integriert haben und werden einen entsprechenden Antrag stellen“, kontert sie auf die Kritik seitens des Verbandes, der nicht sehr begeistert auf die neuen Prüfungen reagierte.

HYPONA sei Dank

Mit dem bekannten schweizerischen Futtermittelhersteller HYPONA konnte glücklicherweise ein Sponsor gewonnen werden, der die Prüfungen auch aus finanzieller Hinsicht noch attraktiver machte. Die letzten zwei Prüfungen in Schaffhausen gewannen keine unbekannt Namen, waren sie doch schon mehrfach erfolgreich, sowohl im Springsport wie bei den vorgängigen Wintertrophy-Prüfungen. Die Kat. B3 entschied Mirjam Stücheli mit Laufmaus für sich, wobei letztere ihrem originellen Namen alle Ehre machte und in Bestzeit durch die Prüfung lief. Die Kat. B1 dominierte Monika Krähenbühl mit Lastrano von Weidhof, die mit ihrem Zweitpferd Wango IV CH, einem erfahrenen RIII-Springpferd, die Gesamtwertung der Trophy gewann. Den zweiten Rang in der Endabrechnung sicherte sich Nicole Kuster mit dem zwanzigjährigen CC-Pferd Trigger, die den Gesamtsieg mit drei Qualifikationssiegen eigentlich so gut wie in der Tasche hatte, aber ausgerechnet am letzten Turnier einmal im Springen patzte und einen Rang nach hinten rutschte. Obwohl nächstes Wochenende endlich die nationale Saison draussen losgeht freuen sich schon viele auf den nächsten Winter in der Hoffnung, dass sie wiederum Gelegenheiten bekommen werden, den Winter mit attraktiven Indoor-Prüfungen zu überbrücken.